

Stuttgart, 29.04.2020

## **Accelerator M.Tech – Verlängerung des Begleitprogramms (Accelerator) für die Entwicklung von innovativen Gründungsvorhaben im Mobilitätsbereich**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	08.05.2020 13.05.2020

**Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.**

### **Beschlussantrag**

1. Der Verlängerung des Projekts Accelerator M.Tech um weitere 6 Monate (Juli 2020 – Dezember 2020) wird zugestimmt.
2. Leitung und Durchführung des Begleitprogramms für die Entwicklung von innovativen Gründungsvorhaben im Mobilitätsbereich werden analog zum ursprünglichen Projektzeitraum (Juli 2017 bis Juni 2020) wahrgenommen.
3. Die Finanzierung des auf die Landeshauptstadt Stuttgart entfallenden Projektbudgets (Verlängerungszeitraum Juli 2020 – Dezember 2020) in Höhe von insgesamt 25.971,98 EUR erfolgt aus der zugesagten Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg (WM) in Höhe von 20.777,58 EUR (80% Förderung) und dem verbleibenden Eigenanteil der Landeshauptstadt Stuttgart in Höhe von 5.194,40 EUR. Der Eigenanteil wird durch den Einsatz vorhandener Personalressourcen bei der Abteilung Wirtschaftsförderung des Bürgermeisteramts gedeckt. Das Projekt wird im Teilhaushalt 810 – Bürgermeistersamt, Amtsbereich 8107020 – Wirtschaftsförderung, abgebildet.
4. Zur Durchführung des Projekts beschäftigt die Verwaltung bis Juni 2020 eine 50%-Teilzeitkraft in der Entgeltgruppe TVöD EG 10. Es wird davon Kenntnis genommen, dass durch die Verlängerung dieser Personalbedarf fortbesteht. Die Verwaltung wird ermächtigt, die ursprünglich bis 30.06.2020 befristete Stelle außerhalb des Stellenplans im Umfang von bis zu 6 Personenmonaten in der Entgeltgruppe TVöD EG 10 (50%) weiter zu besetzen. Die hierfür entstehenden Personalaufwendungen werden haushaltsneutral durch Fördermittel des ESF und WM finanziert.

## **Kurzfassung der Begründung**

Mit der Beschlussfassung zur GRDRs 603/2017 im Juli 2017 wurde das Projekt Accelerator M.Tech auf den Weg gebracht.

Der Accelerator M.Tech umfasst ein Beratungs- und Begleitprogramm für die Entwicklung von innovativen Gründungsvorhaben im Mobilitätsbereich und den dazugehörigen Branchen Produktionssysteme, Intralogistik, Automotive, Güterverkehr & Logistik, Individualverkehr, Alternative Antriebe, Neue Werkstoffe, Verkehrstelematik, Sicherheit, Mobilitätsmanagement und Robotik.

Seit Juli 2017 wurden bzw. werden insgesamt 54 Gründungsvorhaben für die Dauer von bis zu 12 Monaten mit einem speziellen Programm betreut. Im Durchschnitt werden die Teams über einen Zeitraum von circa 11 Monaten umfassend betreut. Gestartet wird mit einem Kick-off Workshop, an welchen sich eine individuell betreute Konzeptions- und Umsetzungsphase anschließt. Parallel zu diesem Ablauf können die Gründerinnen und Gründer Seminare und Webinare nutzen. Es gibt Gespräche mit Investoren, Demo Days sowie das Angebot eines Mentorings. Über Networking und Leadership Talk erfolgt der Zugang zu Kunden und der Branche. Die wesentlichen Programmbestandteile des M.Tech Accelerators werden in den Räumlichkeiten des Impact Hub Stuttgart (ehem. wizemann.space) angeboten. Im März 2020 wurde das Angebot darüber hinaus für digitale Formate (Webinare, Telefon-/Videokonferenzen, etc.) angepasst. Damit wird gewährleistet, dass die Gründungsvorhaben des M.Tech Accelerators auch bei Einschränkungen durch Corona-Verordnungen weiter betreut werden können.

M.Tech ist in Stuttgart und der Region als erfolgreiches Bindeglied zwischen früher Phase der Ideenfindung und der erfolgreichen Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsmodellen etabliert. Über Kooperationen mit Hochschulen und hochschulnahen Projekten knüpft das Programm an Lehre, Wissenschaft, Forschung und etablierte Gründerformate an. Ehemalige Teilnehmer des Programms entwickeln ihr Geschäftsmodell mittlerweile auch in weiterführenden Programmen wie z.B. der Startup Autobahn oder dem Airbus Accelerator.

Unter den Absolventen des Programms befinden sich zwei Gründungsvorhaben, die eine Beteiligung von Venture Capital Funds im siebenstelligen Bereich erzielen konnten. Andere haben Einzelinvestoren oder Unternehmen für Beteiligungen gewinnen können. Mehrere Gründer/innen aus dem Accelerator profitieren vom Start-up BW Pre-Seed Programm, der Frühphasenfinanzierung des Landes Baden-Württemberg.

Die Landeshauptstadt Stuttgart erhält für den Accelerator M.Tech im Rahmen des Förderaufrufs „Entwicklung von Gründungsvorhaben mit hohem Potential“ finanzielle Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Die Förderung des Projektes erfolgt auf Basis des Operationellen Programms "Chancen fördern" des ESF in Baden-Württemberg, Förderperiode 2014-2020, in der Investitionspriorität A 5 "Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel", unter dem spezifischen Ziel A 5.1 "Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Erwerbstätigen und mittelständischer Wirtschaft" (AZ: 6-4305.84/9).

Als Antragstellerin arbeitet die Landeshauptstadt Stuttgart im Projekt mit den Kooperationspartnern Baden-Württemberg: Connected e.V./bwcon GmbH, der Technologie-Transfer-Initiative GmbH an der Universität Stuttgart, dem Impact Hub Stuttgart (ehem. wizemann.space) und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH zusammen.

Der Accelerator M.Tech ist einer von insgesamt neun „Start-up BW Acceleratoren“ für die das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg Landesmittel und Mittel aus den europäischen Strukturfonds ESF und EFRE bereitstellt. Der Durchführungszeitraum der Projekte „Gründungsvorhaben mit hohem Potential“ endet lt. ursprünglichem Bewilligungsbescheid am 30. Juni 2020.

Das Land Baden-Württemberg beabsichtigt, die erfolgreiche Unterstützung von Gründungsvorhaben mit hohem Potential über Landesmittel fortzusetzen und zu verstetigen. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise wird ein erneutes Förderangebot aus Landesmitteln voraussichtlich erst im nächsten Jahr aufgerufen werden. Aus diesem Grund besteht die Möglichkeit, den Durchführungszeitraum der bestehenden Projekte „Gründungsvorhaben mit hohem Potential“ auf Basis des ursprünglichen Förderaufrufs für eine Übergangszeit bis 31. Dezember 2020 zu verlängern. Dazu wird der Zuschuss um maximal ein Sechstel der ursprünglichen Bewilligungssumme für sechs Monate erhöht.

Unsere Region ist eine der innovativsten in Europa. Die fortschreitende Digitalisierung und eine Veränderung der Anforderungen an eine zukunftsgerechte Mobilität bewirken einen Wandel von gewachsenen Strukturen. Es ist davon auszugehen, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie darüber hinaus einen beschleunigten Transformationsprozess erforderlich machen wird. Das fortzusetzende Engagement im Accelerator M.Tech dient dazu, den Fortbestand und Ausbau der Gründungsintensität in wissens- und technologiebasierten Branchen zu sichern. Ziel ist es, die Innovationskraft der Landeshauptstadt Stuttgart und der Region durch Startups und Unternehmen langfristig zu fördern. Dazu sollen bereits im Programm befindliche und neu aufzunehmende Startups weiterhin ein umfangreiches Beratungs- und Begleitungsprogramm erhalten, wodurch die Anzahl der erfolgreichen Gründungen in Stuttgart und der Region erhöht und der Wachstumsprozess der Unternehmen beschleunigt werden soll.

Mit der Fortführung des Engagements kommt die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart ihrer Aufgabe, die Wirtschaft in Stuttgart zu fördern, Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltige Existenzgründungen zu generieren nach. Das Gesamtprojektvolumen des Accelerator M.Tech beträgt für den Zeitraum Juli 2020 bis Dezember 2020 142.576,00 EUR. Die hiervon auf die Landeshauptstadt Stuttgart entfallenden Projektkosten betragen 25.971,98 EUR.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Das Projekt wird im Rahmen des ursprünglichen Förderaufrufs bis Dezember 2020 verlängert. Das Gesamtbudget für den Verlängerungszeitraum beträgt 142.576,00 EUR. Die Europäische Union und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg beteiligen sich an den Gesamtkosten mit 117.116,00 EUR. Die Kosten verteilen sich auf fünf Projektpartner. Dabei werden entstehende direkte Personalkosten mit 80% bezuschusst. Desweiteren werden 15% der Personalkostensumme pauschal als indirekte Kosten ebenfalls mit 80% bezuschusst. Im Rahmen der Projektorganisation M.TECH Accelerator werden diese indirekten Kosten dazu verwendet, Arbeitsräume für Startup-Teams, sowie Räume für Arbeitssitzungen und Veranstaltungen bereit zu stellen.

## 1. Kosten

	LHS	Bwcon	TTI	Impact Hub Stgt	WRS	Gesamt
Direkte Personal-kosten*	25.971,98 €	■	■	■	■	127.300,00 €
Indirekte Kosten des Accelerators (z.B. Raummiete)						15.276,00 €
Summe						142.576,00 €

## 2. Finanzierung

	LHS	Bwcon	TTI	Impact Hub Stgt	WRS	Gesamt
Zuschüsse von ESF und WM auf direkte Personalkosten (80%)*	20.777,58 €	■	■	■	■	101.840,00 €
Eigenanteil je Projektpartner der Personalkosten (20%)*	5.194,40 €	■	■	■	■	25.460,00 €
Pauschal 15% indirekte Kosten auf Personalkosten (80%)						15.276,00 €
Summe						142.576,00 €

\* Bei den geschwärzten Werten handelt es sich um personenbezogene Daten von Dritten ohne haushaltsrelevante Auswirkung. Die Informationen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt.

Die Personalkosten der LHS stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwendungen LHS	25.971,98 €
Davon für	
Inanspruchnahme vorhandener Personalressourcen bei der Abteilung Wirtschaftsförderung des BMA (6 Personenmonate 11,6% VZÄ)	5.372,95 €
zusätzlicher Personalbedarf bei der Abteilung Wirtschaftsförderung des BMA (6 Personenmonate, 50% Stelle, TVöD EG 10)	20.599,03 €

Die auf die Landeshauptstadt Stuttgart entfallenden Personalkosten des Accelerators betragen 25.971,98 EUR. Die Europäische Union beteiligt sich mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg an den Kosten mit 20.777,58 EUR (80%). Der verbleibende Eigenanteil der Landeshauptstadt Stuttgart in Höhe von 5.194,40 EUR wird durch die Inanspruchnahme vorhandener Personalressourcen bei der Abteilung Wirtschaftsförderung des Bürgermeisteramts gedeckt. Zur Verlängerung des Projekts werden keine zusätzlichen städtischen Haushaltsmittel benötigt.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Referat WFB  
Referat AKR

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Fritz Kuhn

Anlagen

-

[KSD 3.0 - Veröffentlichungskriterien Internet](#)  
<Anlagen>